

BASELLANDSCHAFTLICHE ÜBERLANDBAHN

PROSPEKT **für das Teilstück MuttENZ-Pratteln**

I. Allgemeines.

Am 22. Januar 1921 ist die Strecke Basel (St. Jakob)-MuttENZ der Basellandschaftlichen Ueberlandbahn, welche den Basler Straßenbahnen verpachtet ist, dem Betrieb übergeben worden. Der Verwaltungsrat begann unmittelbar nach der Betriebseröffnung mit den Vorarbeiten für die Weiterführung der Bahn. Man entschied sich aus verschiedenen, insbesondere finanziellen Gründen, von der Strecke MuttENZ-Liestal zunächst nur wieder das Teilstück MuttENZ-Pratteln in Angriff zu nehmen.

Durch Bundesbeschluss vom 25. Juni 1921 wurde unserer Gesellschaft gestattet, die II. Sektion MuttENZ-Liestal und allenfalls MuttENZ-Neuwelt in zwei Teilen auszuführen, nämlich:

- I. MuttENZ-Pratteln
- II. Pratteln-Liestal und allenfalls MuttENZ-Neuwelt.

II. Bahnbau und Betrieb.

Wie schon beim ersten Teilstück soll der Unterbau MuttENZ-Pratteln auch von Anfang an für die Doppelspur gebaut werden, jedoch soll vorläufig nur eine einspurige Geleise-Anlage mit Ausweichgeleisen erstellt werden.

Das Tracé führt von MuttENZ am Fuße des Wartenberg entlang, südlich Lachmatthof vorbei, ziemlich geradlinig in das Dorf Pratteln. Haltestellen sind vorgesehen beim Rothausweg, Lachmatthof, Endstation beim Friedhof in Pratteln. Das Tracé weist eine Länge von 3,7 km auf, die Gesamtstrecke St. Jakob-Pratteln 6,5 km. Damit zwischen Friedhof und Buholz keine Bauten entstehen, die das zukünftige Tracé Pratteln-Liestal irgendwie beeinträchtigen könnten, so soll jetzt schon das notwendige Land bis zum Buholz erworben werden.

Der Betrieb der Strecke dürfte voraussichtlich bis auf weiteres auch wieder den Basler Straßenbahnen gegen angemessene Entschädigung verpachtet werden.

Die Bahn wird sich bestreben, die Taxen so niedrig als möglich zu halten.

III. Baukosten und Finanzierung.

Die eigentlichen Baukosten für die im Betriebe befindliche Strecke St. Jakob-MuttENZ (2,9 km) werden rund Fr. 860,000.— betragen. Dazu kommen für diverse Unkosten (Eidgen. Stempelsteuer, Vermittlungsprovisionen für die Kapitalbeschaffung und dergleichen) ca. 40,000.—, sodaß mit einer Gesamtbausumme von Fr. 900,000.— zu rechnen ist. Dieser Betrag wurde aufgebracht durch Fr. 600,000.— in Aktien und Fr. 280,000.— in Obligationen (letztere mit Zinsgarantie des Kantons Baselland und der beteiligten Gemeinden).

Für die neu zu bauende Strecke Muttenz-Pratteln (3,7 km) hat die Direktion der Basler Straßenbahnen einen Kostenvoranschlag von Fr. 758,000.— aufgestellt. Um gegen alle Eventualitäten geschützt zu sein, rechnen wir bei der Aufstellung unseres Finanzplanes mit einer Summe von Fr. 800,000.—, wobei wir uns bestreben werden, den Voranschlag der Basler Straßenbahnen nicht zu überschreiten.

Gemäß § 6 des Gesetzes betreffend finanzielle Beteiligung von Kanton und Gemeinden beim Bau von Eisenbahnen sind Fr. 260,000.— in Obligationen und Fr. 540,000.— in Aktien aufzubringen.

Vom Aktienkapital haben zu übernehmen:

der Kanton Baselland = 20% der Bausumme	Fr. 160,000.—
die Gemeinden Muttenz, Pratteln, Frenkendorf, Füllinsdorf, Liestal = 20%	
der Bausumme	„ 160,000.—
(der Verteiler ist durch den Landrat aufzustellen)	
durch öffentliche Subskriptionen sind aufzubringen:	
Aktien	„ 220,000.—
Notstands-Aktion bzw. Obligationen	„ 260,000.—
	<hr/>
im Ganzen	Fr. 800,000.—

Das Aktienkapital würde sich zusammensetzen aus:

Prioritäts-Aktien

des Staates	Fr. 80,000.—
der Gemeinden	„ 80,000.—
der freien Subskription	„ 180,000.—
	<hr/>
	Fr. 340,000.—

Stamm-Aktien

des Staates	Fr. 80,000.—
der Gemeinden	„ 80,000.—
der freien Subskription	„ 40,000.—
	<hr/>
	Fr. 200,000.—

Total Aktienkapital Fr. 540,000.—

Bezüglich der Rendite der Strecke Basel-Muttenz kann folgendes gesagt werden:

Der Betrieb ist den Basler Straßenbahnen verpachtet. Diese bezahlen der Gesellschaft einen jährlichen Pachtzins von 3% bis zum Ende des ersten vollen Betriebsjahres (1922), von 4% für das zweite volle Betriebsjahr und hierauf von 5% des Baukapitals. Pro 1921 ergibt die Pachtzinssumme rund Fr. 24,000.—. Davon finden 17,000.— Verwendung für die Verzinsung des Obligationen-Kapitals und der Rest für Unkosten und notwendige Abschreibungen. Wir hoffen, im zweiten vollen Betriebsjahre eine bescheidene Dividende auf das Prioritäts-Aktienkapital auswerfen zu können.

Die Rendite der Strecke Muttenz-Pratteln hängt auch wieder von der Höhe der Pachtzinssumme ab. Wir werden uns bestreben, für unsere Gesellschaft einen möglichst günstigen Pachtvertrag abzuschließen, sodaß wahrscheinlich im zweiten vollen Betriebsjahr mit der Auszahlung einer Dividende begonnen werden kann.

IV. Emission des Aktienkapitals.

Das gemäß obiger Aufstellung der freien Subskription verbleibende Aktienkapital von Fr. 180,000.— Prioritätsaktien und Fr. 40,000.— Stammaktien wird hiemit zu folgenden Bedingungen öffentlich aufgelegt:

1. Der Bezugspreis beträgt Fr. 200.— für jede Aktie von nominal Fr. 200.— lautend auf den Inhaber.
2. Der Bezugspreis von Fr. 200.— ist wie folgt einzuzahlen: 20% = Fr. 40.— bis 15. Januar 1922. Für den Rest sind ebenfalls Teilzahlungen vorgesehen. Der Verwaltungsrat der Ueberlandbahngesellschaft bestimmt die weiteren Zahlungsfristen.
3. Die Auflage beginnt am 20. November 1921 und dauert bis 20. Dezember 1921.
4. Als Zeichnungsstellen sind bestimmt:
 - a) Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal; ihre Filialen in Arlesheim, Binningen, Gelterkinden, Sissach, Waldenburg und ihre Agenturen in Birsfelden und Pratteln;
 - b) Basellandschaftliche Hypothekenbank in Liestal und ihre Filialen in Basel und Gelterkinden;
 - c) Schweiz. Bankgesellschaft Liestal;
 - d) Basler Kantonalbank in Basel.
5. Als Einzahlungsstellen sind bezeichnet die unter Ziffer 4 genannten Institute.
6. Gegen ihre Einzahlungen erhalten die Zeichner Interimsquittungen, gegen welche später, auf besondere Anzeige hin, die definitiven Titel bezogen werden können. Die Stempelgebühr übernimmt die Gesellschaft.

Liestal, den 10. November 1921.

Namens des Verwaltungsrates der Basellandschaftlichen Ueberlandbahn:

Der leitende Ausschuß:

Der Präsident: Der Vicepräsident:
Dr. C. Tanner, Reg.-Rat. Dr. A. Veit-Gysin.

Der Sekretär:
Dr. Wirth.

Zeichnungsschein.

D..... Unterzeichnete..... zeichnet zu Emissionsbedingungen

Stück Prioritäts-Aktien Basellandschaftliche Ueberlandbahn

à Fr. 200.— nominal.

....., den

Unterschrift und genaue Adresse:

.....
.....